

Frauenfrühstück Der Rücken als „Leinwand der Phantasien“

Bevern. Am kommenden Sonnabend, 10. Juni, lädt die Kirchengemeinde Bevern zu einem Frauenfrühstück ein. Beginn ist um 9.30 Uhr im „Haus der Gemeinde“. Referentin ist Frauke Möller, ehrenamtlich Beauftragte für die Arbeit mit Frauen im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven. Sie spricht über „Der Rücken, die Leinwand für unsere Fantasien“.

Seit der Antike werden Bilder mit Rückenfiguren dazu gebraucht, eine andere Perspektive für die Betrachter zu eröffnen. Die rückwärts dargestellte Person nimmt sie mit hinein in ihre Welt. Christliche Künstler haben das gerne benutzt, damit wir „im Bilde“ sind. Diese besondere Darstellungsform in der Kunst präsentiert Frauke Möller. Sie zeigt viele alte und ein paar moderne Beispiele, erklärt daran, wie diese Technik funktioniert und was der Künstler damit bei der Betrachterin auslösen will. Während des Vortrags können die Frauen die Theorie in Praxis umsetzen und über ihre persönlichen Fantasien zu einem Bild sprechen.

► **Anmeldungen** zum Frauenfrühstück nehmen bis Donnerstag, 8. Juni, Gerda Breuer (Telefon 04767/676), Silke Korte (04767/264), Uta Exner (04767/820032), Petra Steffen (04284/611), das Gemeindebüro (04767/217), Karin Nordloh (im Ladengeschäft) und Ulrike Bosselmann (04767/420) entgegen. (bz)

„Türen waren so lange geschlossen“

Bremervörde: Städtischer Kindergarten „Abenteuerland“ feiert nach kontaktarmen Corona-Jahren fröhliches Familienfest

VON FRAUKE SIEMS

Bremervörde. Im städtischen Kindergarten Abenteuerland in Bremervörde hat am Donnerstag ein großes Familienfest stattgefunden. Die Kita-Kinder erlebten mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern einen fröhlichen Nachmittag mit Spiel, Spaß und einem leckeren Buffet, zu dem alle etwas beigesteuert hatten.

Das Team um Kita-Leiterin Maylin Wilczynski hatte für die bunte Veranstaltung ein besonderes Datum gewählt: Am 1. Juni war Internationaler Kindertag, „ein Anlass zum Feiern und ein Tag der Freude für alle Kinder“, wie es die Kinderkommission des Deutschen Bundestages formuliert hatte. Erwachsene sollten am 1. Juni an ihre Aufgabe erinnert werden, „Kindern zuzuhören und ihren Rechte und Bedürfnissen den Raum zu geben, den sie brauchen“.



Maylin Wilczynski

Die Stimmung beim Fest war trotz des kühlen Wetters heitergelöst. Maylin Wilczynski begrüßte die vielen Gäste, die sich im Außengelände tummelten. Bevor sich die Kinder an verschiedenen Spielstationen austoben konnten, brachten sie ein kleines Programm zur Aufführung. „Jetzt geht Party ab, alle auf die Bühne“, trommelte eine junge Nachwuchskünstlerin ihre Truppe zusammen. Die Kinder hatten mit den Erzieherinnen zwei Lieder und einen Tanz eingeübt. Für ihre Darbietung erhielten sie viel Applaus.

In den „Corona-Jahren“ habe es keine persönlichen Kontakte



Die Kinder hatten mit den Erzieherinnen zwei Lieder und einen Tanz eingeübt. Für ihre Darbietungen erhielten sie großen Applaus.

Fotos: Siems

mit den Eltern und Familienangehörigen der Kinder gegeben, berichteten Wilczynski und ihre Stellvertreterin Claudia Ropers-Wolff. Die Zusammenarbeit mit den Eltern habe gelitten. So sei die Idee entstanden, das Haus nun, da es wieder möglich sei, für alle Familien zu öffnen. „Die Türen waren so lange geschlossen“, freute sich Maylin Wilczynski bei der Begrüßung über die große Resonanz.

In der Kita „Abenteuerland“ gibt es eine Vormittags-, eine Nachmittags- und zwei Ganz-

tagsgruppen. Ein 17-köpfiges Team ist in der Einrichtung beschäftigt. Künftige Kita-Kinder können sich stundenweise in einer Eltern-Kind-Gruppe beschäftigen.



Die Angehörigen waren gespannt auf die Darbietungen der Kinder.

Geh- und Radweg neu Bauarbeiten in Scheeßel

Wohlsdorf. Der Landkreis Rotenburg saniert zwischen Wohlsdorf und Bartelsdorf (Einheitsgemeinde Scheeßel) den Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße (K) 211. Für die Arbeiten muss bis einschließlich Freitag, 9. Juni, auch die K 211 einseitig in Richtung Bartelsdorf gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Während der Arbeiten könne es örtlich zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen, teilt die Kreisverwaltung mit. (bz)



Körperlich und mental schwierig

Kateryna S.: Meine Tochter und ich mussten früh aus unserer Heimatstadt fliehen. Es war körperlich und vor allem mental schwierig. Wir begannen unsere Reise in Polen, blieben dort aber nicht und entschieden uns, weiterzuziehen, nämlich nach Deutschland. Wir fuhren los, ohne zu wissen, wohin und wussten auch nicht, was uns als Nächstes erwarten würde. Wir wussten auch nicht, wo wir leben würden. Doch schon beim Grenzübergang wurden wir sehr freundlich empfangen. Nach einer ungläublichen Reise haben wir uns in Bremervörde niedergelassen. Auch in einer so kleinen Stadt gibt es viele Menschen mit großen Herzen, die immer bereit sind, zu helfen. Foto: Sabrina Adeline Nagel (www.siesah.de)

► **Die Fotos von Sabrina Adeline Nagel** sind bis zum 23. Juni in der Sparsacke in Bremervörde zu sehen. Aus Anlass der Ausstellung unter dem Motto „Wenn aus Flucht Zuflucht wird“ veröffentlicht die BZ-Redaktion in Kooperation mit der Fotografin eine Serie, in der die Geflüchteten zu Wort kommen. Organisiert wurde die Ausstellung von dem Verein „Tandem - soziale Teilhabe gestalten“. www.tandem-brv.de



Kreis erinnert an Regelung

Fahrzeuge mit ukrainischem Kennzeichen: Ausnahmen bis April 2024

Rotenburg. Flüchtlinge aus der Ukraine können aufgrund einer Ausnahmeregelung zunächst weiter mit ukrainischem Kennzeichen auf deutschen Straßen fahren. „Wer sich aber nicht nur vorübergehend in Deutschland aufhält, muss eine Zulassung seines Fahrzeugs in Deutschland beantragen“, erinnert der Landkreis Rotenburg in einer Pressemitteilung.

Diese Regelung tritt in Kraft, wenn der Zeitraum von einem Jahr ab Grenzübergang überschritten wurde. Nach einem Jahr sind die ukrainischen Fahrzeughalter verpflichtet, sich bei der zuständigen Kfz-Zulassungsbehörde anzumelden. „Die Behörde kann zurzeit noch eine Ausnahmegenehmigung erteilen, sodass das Fahrzeug auch weiterhin mit ukrainischem

Kennzeichen gefahren werden darf“, erläutert die Kreisverwaltung weiter. Diese Ausnahmeregelung gelte noch bis 1. April 2024. Danach müssten alle Fahrzeughalter ihr Fahrzeug in Deutschland anmelden.

Wer im Landkreis Rotenburg wohnt, kann sich an die Kfz-Zulassungsstellen in Rotenburg, Bremervörde oder Zeven wenden. (bz)

45 Jahre nach dem Abschluss

Klassentreffen der Realschulklasse 10a von 1978 aus Gnarrenburg

Gnarrenburg. Am Wochenende sind viele ehemalige Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a der Gnarrenburger Realschule der Einladung des Organisationssteams um Meike Brodtmann, Olaf Bartenhagen und Gerhard Bick. Anlass war das 45-jährige Klassentreffen im „Gasthof zur Kreuzkuhle“ mit Essen vom Grill und natürlich jeder Menge Erinnerungen an alte Zeiten.



Die ehemaligen Realschüler trafen sich am Wochenende in der „Kreuzkuhle“. Foto: bz

„Es wurde bis Mitternacht viel gelacht und erzählt.“

Gerhard Bick

Sehr zur Freude der Jubilare der ehemaligen Gnarrenburger Realschule war auch die ehemalige Klassenlehrerin Edith Schäfer mit ihrem Ehemann aus Buxtehude angereist. Die ehemalige Lehrerin Dagmar Bethge war ebenfalls mit von der Partie. Ein Höhepunkt des Treffens war eine Diashow mit Bildern der Abschlussfahrt nach Berlin 1978. „Es wurde bis Mitternacht viel gelacht und erzählt“, freute sich Mit-Organisator Gerhard Bick. Das nächste Treffen in fünf Jahren sei bereits geplant. (bz)



Eine Diashow erinnerte an die Erlebnisse auf der Abschlussfahrt nach Berlin.

BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöforn. Anzeigenleiter Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Chefredakteur Christoph Linne, Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Mediagruppe Nord, Cuxhaven und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Tel.: 04761/997-0.

Anzeigenannahme: Bremervörder: BREMERVÖRDER ZEITUNG Satz: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitungs GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.

Bei Nichterfüllung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 44,40 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 47,40 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postauftrag kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungsfrist des Abonnements bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend - zum Monatsende. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unangeforderte eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenpreisliste Nr. 64 vom 1. Januar 2023
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde
Telefon 04761/997-0

Ihr direkter Draht zu uns:
Anzeigen: Tel.: 04761/99726, Fax: 99759
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de
Redaktion: Tel. 04761/99730
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de
Zeitungsabnahme: Tel. 04761/99738, Fax 99759
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de